



Reglement BESJ-Liga Zone Mittelland Saison 2019/2020

(basierend auf den SUHV Spielregeln)

1. **Teamgrösse**

Ein Team besteht aus mehreren Feldspielern und einem Torhüter. Pro Team befinden sich max. 3 Feldspieler und ein Torhüter gleichzeitig auf dem Spielfeld. Der Torhüter darf durch einen Feldspieler ersetzt werden.

2. **Mixed-Regel**

Pro Mannschaft muss immer mindestens ein Mädchen als Feldspielerin auf dem Spielfeld sein, ausser wenn sie eine Strafe abzusitzen hat. Ein Mädchen im Tor zählt nicht. Damit im Notfall auch Teams ohne Mädchen an der Meisterschaft teilnehmen können, gelten folgende **Ausnahmeregeln**: Können nach Absprache mit Zonenleiter getroffen werden

Kategorie U13 (Jahrgänge 2007 und jünger)

Wenn eine Mannschaft keine oder zu wenig Mädchen hat, darf sie auch Knaben mit *Jahrgang 2009* und jünger einsetzen. Es ist aber zu beachten, dass immer ein Mädchen oder ein Knabe mit *Jahrgang 2007* und jünger auf dem Spielfeld sein muss! → **Ein Mädchen im Tor zählt nicht!**

Kategorie U16 (Jahrgänge 2004 – 2006)

Wenn eine Mannschaft keine oder zu wenig Mädchen hat, darf sie auch Knaben mit *Jahrgang 2008* und jünger einsetzen. Es ist aber zu beachten, dass immer ein Mädchen oder ein Knabe mit *Jahrgang 2006* und jünger auf dem Spielfeld sein muss! → **Ein Mädchen im Tor zählt nicht!**

Junge Knaben die für ein Mädchen zählen werden mit einem Band markiert. Dies kann vor dem beim Turnierbüro bezogen werden.

3. **Spielbeginn**

Zu Beginn jedes Spieles und nach einem Torerfolg erfolgt ein Bully am Mittelpunkt. Beide Teams befinden sich dabei in ihrer Spielhälfte. Nach sämtlichen Spielunterbrüchen wird das Spiel durch den Pfiff des Schiedsrichters sofort wieder freigegeben, wobei der Ball vorher ruhig am richtigen Ort liegen muss.

4. **Spileraustausch**

Ein Spieler (inkl. Torhüter) darf jederzeit ersetzt werden. Der einwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der auswechselnde Spieler verlassen hat.

5. **Bully**

Ein Bully kann nur auf dem Mittelpunkt oder auf einem der sechs Bullypunkte erfolgen. Andere Spieler müssen sich mindestens zwei Meter von den Ausführenden entfernt aufhalten. Zwei gegnerische Spieler stehen sich mit dem Rücken zur eigenen Torlinie am liegenden Ball gegenüber und halten ihre Schläger parallel auf jeder Seite des Balles, ohne diesen zu berühren; die Schaufelspitze in Angriffsrichtung. Auf der Mittellinie darf das Gastteam die Stockseite wählen, auf der verlängerten Torlinie der Verteidiger. Auf Pfiff ist der Ball freigegeben.

6. **Ausball**

Verlässt der Ball das Spielfeld oder berührt er Gegenstände über dem Spielfeld, erhält das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat, einen direkten Freischlag zugesprochen. Dieser wird am Ort und maximal 1 Meter von der Bande entfernt ausgeführt.

7. **Freischlag**

Er wird unmittelbar am Ort des Vergehens ausgeführt. Es ist kein Pfiff des Schiedsrichters zur Freigabe nötig, aber der Ball muss vorher ruhig am richtigen Ort liegen. Freischläge hinter der verlängerten Torlinie werden auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt. Der Gegner (inkl. Stock) muss sofort zwei Meter Abstand nehmen. Bei Nichteinhalten des Abstandes wird eine Zweiminutenstrafe ausgesprochen. Der Freischlag erfolgt immer mit einem Schlagschuss, gezogene Schüsse sind nicht erlaubt. **Wenn ein Spieler den Ball absichtlich mit dem Kopf stoppt oder spielt.**

8. **Strafstoss (Penalty)**

Verhindert ein Vergehen eine sichere Torchance, ist dem benachteiligten Team ein Strafstoss zuzusprechen. Der Schütze startet am Mittelpunkt. Sobald der Schütze den Ball berührt, darf der Torhüter die Torlinie verlassen. Der Ball darf beliebig oft berührt werden. **Der Spieler muss sich aber während der ganzen Ausführung mit dem Ball in einer kontinuierlichen Bewegung in Richtung des Tors befinden.**

Kontinuierlich beinhaltet, dass der Spieler und der Ball nicht gleichzeitig stillstehen oder sich vom Tor wegbewegen dürfen, solange der Spieler den Ball kontrolliert. Sobald der Torhüter den Ball berührt hat oder der Ball



einen Pfosten oder Querträger berührt hat, darf der Ball vom ausführenden Spieler nicht mehr gespielt werden. Wenn der Ball zuerst die Pfosten, den Querträger oder den Torhüter berührt hat und danach die Torlinie von vorne überquert, ist der Torerfolg gültig, sofern der Ball die verlängerte Torlinie nicht vorgängig überquert hat. Fällt kein Tor, erfolgt ein Bully am nächsten Bullypunkt.

9. Stockvergehen

Mit dem eigenen Stock darf nicht auf den Stock des Gegners oder dessen Körper geschlagen werden (auch nicht seitlich oder von hinten). Wiederholte oder härtere Vergehen sowie Vergehen von hinten werden mit einer Zweiminutenstrafe bestraft.

10. Hoher Stock

Das Ausholen über Hüfthöhe ist verboten. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden. Das Ausschwingen nach vorne ist grundsätzlich erlaubt, wenn niemand in der Nähe steht (Abstand 2 Meter). Wird der Ball über Hüfthöhe gespielt, so gibt es eine Zweiminutenstrafe.

11. Einsatz des Körpers

Im Kampf ist ein Abdecken des Balles mit dem Körper zulässig. Ebenso ist ein leichtes Stossen mit der Schulter erlaubt. Festhalten, Stossen mit den Händen und rückwärts in den Gegner laufen ist verboten. Einem Spieler darf der Weg nicht versperrt werden, Hineinrennen in den Gegner, Halten und Checken wird in jedem Fall mit einer Zweiminutenstrafe bestraft..

12. Spiel mit dem Fuss

Der Ball darf mit einer absichtlichen Bewegung sich selber vorgelegt, aber nicht zu einem Mitspieler gespielt werden. Prallt der Ball unabsichtlich vom Fuss ab, darf der Mitspieler den Ball spielen. Mehrmaliges absichtliches Spielen mit dem Fuss, ohne dass dazwischen der Stock den Ball berührt, ist verboten.

13. Zweiminutenstrafen im Zusammenhang mit einem Strafstoß

Wenn ein Strafstoß durch ein Vergehen verursacht wird, welches zu einer Zweiminutenstrafe führt, wird die Zweiminutenstrafe nicht ausgesprochen.

14. Spiel mit der Hand, dem Arm und dem Kopf

Es ist nicht erlaubt, den Ball mit der Hand, dem Arm oder dem Kopf absichtlich zu spielen. Diese Vergehen werden mit einer Zweiminutenstrafe bestraft. Hochspringen, wobei beide Füße den Boden verlassen, ist ebenfalls verboten, sofern der Ball dabei berührt wird. **Ebenso ist es ihm erlaubt hochzuspringen und einen Ball unterhalb der Kniehöhe zu spielen. Die Kniehöhe wird in aufrechter Körperhaltung bestimmt.**

15. Vergehen, die zu einem Freischlag führen: Spielverschleppung eines Teams

Wenn ein Team absichtlich das Spiel verschleppt.

Dies gilt, wenn ein Team systematisch in einer passiven Art und Weise hinter dem eigenen Tor spielt. Die Schiedsrichter sollen, wenn immer möglich das betreffende Team vor dem Aussprechen des Freischlags ermahnen.

16. Bodenspiel

Ein Feldspieler darf nur mit seinen Füßen und einem Knie sowie der Stockhand Bodenkontakt haben. Berührt er den Boden mit einem anderen Körperteil, und wird dabei der Ball absichtlich gespielt, wird dies mit einer Zweiminutenstrafe geahndet. Insbesondere ist es untersagt, sich in den Schuss zu werfen.

17. Vorteil

Wenn für ein Team trotz eines Vergehens gegen sie, ein Vorteil entsteht (z.B. Ballbesitz, Tor), wird der Vorteil gewährt und das Spiel nicht unterbrochen. Der Vorteil kann auch bei Vergehen angewendet werden, die zu einer Zeitstrafe oder einem Strafstoß führen würden, wobei die Strafe oder der Strafstoß angezeigt wird. Sobald die Vorteilsituation beendet ist, wird das Spiel unterbrochen und die notwendigen Strafen ausgesprochen.

18. Torhüter

Der Torhüter spielt ohne Stock, Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, wenn mindestens ein Körperteil den Boden im Torraum berührt. Ausserhalb des Torraumes wird er als Feldspieler (ohne Stock) betrachtet. Bei einer Abwehr ausserhalb des Torraumes (ausgenommen Fusspiel) ist der Torhüter mit einer Zweiminutenstrafe zu bestrafen. Blockiert er den Ball länger als drei Sekunden, erfolgt ein Freischlag für den Gegner 2,5 m ausserhalb des Schutzraumes. Der Torhüter darf beim Auswurf nicht behindert werden. Hat der Torhüter den Ball und der Gegner nähert sich dem Torhüter, also verringert den Abstand, gibt es eine Zweiminutenstrafe. Beim Auswurf mit der Hand muss der Ball vor der Mittellinie einen Spieler oder dessen Ausrüstung, den Boden oder die Banden berühren.

Rückpass: Es ist dem Torhüter nicht mehr erlaubt, einen Rückpass mit den Armen oder mit den Händen zu berühren. Der Ball muss allerdings absichtlich dem Torhüter gespielt werden. Es ist dem Torhüter jedoch erlaubt, den Ball mit



irgendeinem anderen Körperteil wegzuspielen (z. B. zu kicken), oder zu stoppen. Dies ist im Ermessen des Schiedsrichters. Bei Nichteinhalten erfolgt ein Freischlag für den Gegner 2,5 m ausserhalb des Schutzraumes.

19. Torraum / Schutzraum

Der Schutzraum vor dem Tor (250 x 100 cm) darf nur vom Torhüter betreten werden. Bei Vergehen des eigenen Teams erfolgt ein Freischlag 2,5 m ausserhalb des Schutzraumes. Bei Abwehr mit sicherer Torchance erfolgt ein Strafstoss (Penalty). Bei Vergehen der gegnerischen Mannschaft erfolgt ein Freischlag ausserhalb des Torraumes.

20. Tore

Die Tore sind 115 x 160 cm gross.

21. Strafen

U13, U16: Normale Strafe = Einminutenstrafe, Harte Strafe = Dreiminutenstrafe

22. Spielzeit

Die Spielzeit wird je nach Anzahl angemeldeter Teams festgelegt und beträgt ca. 20 Minuten.

Sobald die beiden Teams bereit sind, pfeift der Schiedsrichter das Spiel an. Das Spiel endet mit dem Zeichen des Speakertisches.

23. Forfait

Wird ein Spiel aus irgendwelchen Gründen forfait verloren, endet das Spiel 0:5.

24. Inputs

Sollte eine Mannschaft ohne Begründung von einem Input fernbleiben, wird ihr 5 Punkte abgezogen!

25. Punktregelung

Pro gewonnenes Spiel gibt es 2 Punkte. Bei einem Unentschieden erhalten beide Teams je einen Punkt. Beim Finalturnier werden die Punkte aus den beiden ersten Turnier zur Hälfte mitgenommen. Halbe Punkte werden aufgerundet. Die gewonnenen Punkte beim Finalturnier werden dazugezählt. Daraus ergibt sich die Gesamtpunktzahl.

26. Punktegleichstand nach Finalrunde

Sollten zwei Teams nach der Finalrunde gleich viele Gesamtpunkte haben, entscheiden folgende Kriterien:

1. Punktzahl aus den Vorrunden.
2. Tordifferenz der Spiele des Finalturnieres.
3. Höhere Anzahl geschossener Tore am Finalturnier.
4. Penaltyschiessen.

27. Unentschiedener Spielstand im Kleinen Final oder Final

Steht ein Spiel nach Ablauf der Spielzeit unentschieden erfolgt eine Verlängerung von maximal drei Minuten. Die Verlängerung endet, sobald ein Team ein Tor erzielt. (Golden Goal). Gibt es in der Verlängerung kein Tor erfolgt ein Penaltyschiessen. Es treten von beiden Teams 5 Spieler/innen an, davon mindestens zwei Mädchen (Knabe mit einem Jahrgang welcher der Ausnahmeregel entspricht auch möglich). Steht es nach fünf Schützen unentschieden, folgt je ein weiterer Schütze bis zur Entscheidung.

28. Lizenzierte

Die Zahl der Lizenzierten Spieler/innen ist nicht beschränkt. Die eingesetzten Spielerinnen und Spieler müssen jedoch zum Team des jeweiligen Ortes dazugehören und deren Trainings besuchen.

29. Fairplay-Pokal

In jedem Spiel erhalten die Teams vom Schiedsrichter 0 bis 3 Fairplaypunkte. Dasjenige Team, welches am Ende am meisten Fairplaypunkte besitzt erhält den Fairplaypokal.

30. Jury

Im Zweifelsfalle entscheidet die Jury

